

**Jugendbergheim**  
des Landratsamts Starnberg  
Starnberger Hütte 1  
82497 Unterammergau



## Willkommen in unserem Jugendbergheim im Naturpark Ammergauer Alpen

Liebe Gäste,

damit Sie einen angenehmen Aufenthalt in unserer Selbstversorgerhütte haben, beachten Sie bitte die vorliegende „Gästemappe“. Sie umfasst wichtige Hinweise zu unseren Hüttenregeln und dem Inventar („wo ist was?“). Wir bitten, diese Seiten allen Betreuenden auszuhändigen, die an Ihrer Reise nach Unterammergau teilnehmen. Vielen Dank.

Daher bietet Ihnen die Mappe Orientierung für Ihren Aufenthalt und beantwortet häufig gestellte Fragen rund um das Jugendbergheim.

Bei zusätzlichen Fragen oder Wünschen kontaktieren Sie uns bitte möglichst **vor** Ihrer Anreise. Sie erreichen uns zu den Servicezeiten des Landratsamts Starnberg via Telefon oder E-Mail.

Die „Gästemappe“ enthält folgende Unterlagen:

1. Hüttenregeln mit Glossar „Tipps von A bis Z“ („wo ist was“)
  - siehe auch QR-Code am Hauseingang (auf dem Elektro-Schaltkasten links)
2. Jugendbergheim-Grundriss
3. Schlüsselsafe-Info (Bedienungsanleitung mit Ihrem persönlichen 7stelligen Zugangscodex)
4. Anleitung zur Befüllung der Papierhandtuchspender
5. Checklisten „Putzplan-Einzellisten vor der Abreise“
6. Vorlage: Abnahmeprotokoll
7. Gästeinformation Wald- und Wildtiere rund um Unterammergau

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme und wünschen Ihnen schöne Tage im Naturpark Ammergauer Alpen.

Auf Wiedersehen im Jugendbergheim!

Herzliche Grüße

Ihr Team Jugendarbeit des Landratsamts Starnberg

**P.S: Diese Hüttenregeln können Sie auch vor Ort anhand des QR-Codes auf unserem Hinweisschild am Stromkasten neben dem Hauseingang abrufen.**

# Hüttenregeln mit Glossar „Tipps von A bis Z“ („wo ist was“)

## Vor Ihrer Anreise

### Schlüsselsafe-Code

Ihren persönlichen Zugangscodes für den Schlüsselsafe erhalten Sie vorab via E-Mail bzw. SMS. Der SMS-Absender lautet „Codelocks Portal“.

**Bitte geben Sie diesen Code und unbedingt auch diese Hüttenregeln an Ihre Gruppenleitung weiter!**

### Kontaktaufnahme mit unserer Gästebetreuerin für den Abreisetag

Unsere Gästebetreuung ist **ausschließlich zur Rücknahme der Hütte an Ihrem Abreisetag** vor Ort: **Frau Hutter 0172 – 6 19 45 10**

Bitte nehmen Sie spätestens 1 Woche vor Ihrer Reise Kontakt mit ihr auf zur Abstimmung des Zeitpunkts der gemeinsamen Abnahme der Hütte am Abreisetag.

**Bitte beachten:** Sofern kein Kontakt mit der Gästebetreuerin erfolgte und die Abreise nach 12 Uhr stattfindet, wird ein zusätzlicher Aufenthaltstag berechnet.

Bedenken Sie unbedingt bei Ihrer Abreisetagplanung den Zeitbedarf für die gemeinsame Begehung der Hütte zur Dokumentation im Abnahmeprotokoll sowie für etwaiges „Nachputzen“.

## Bei Ihrer Ankunft

### Parkmöglichkeiten

finden Sie vor der Hütte (im Hof bzw. am Rand des Hofes) sowie entlang der Straße. Bitte die Zufahrt zu den Forstwegen für den Durchgangsverkehr und den Bereich vor den Müllcontainern freihalten.

### Hüttenschlüssel / Schlüssel-Safe: Self-Check-in

Sie benötigen während Ihres Aufenthalts **zwei Schlüssel**: Einen für die vier Vorhängeschlösser (Hütteneingang, zwei Speiseraumausgänge, Brennholzschuppen) und den anderen für sämtliche sonstigen Türschlösser (Zentralschlüssel).

Diese beiden Schlüssel finden Sie im Schlüsselsafe an der Außenwand des „Erbunkers“ links neben dem Jugendbergheim. Öffnen Sie den Safe mit Hilfe Ihres persönlichen siebenstelligen Zugangscodes und entnehmen Sie die Schlüssel. Bewahren Sie sie für die Dauer Ihres Aufenthalts sorgfältig auf!

**Wichtig: Das „Notschlüssel“-Mäppchen im Safe ist nur für Notfälle (Erstschlüssel verlegt oder andere Betreuungsperson ist damit unterwegs) gedacht, daher bitte grundsätzlich im Safe liegen lassen!**

### Zutritt zur Hütte

Öffnen Sie das Vorhängeschloss und entfernen Sie den Metallriegel, der sich an der Außenseite der Haustüre befindet. Deponieren Sie den Metallriegel für die Dauer Ihres Aufenthalts beispielsweise unter der Holzbank neben dem Eingang. Hängen Sie das Vorhängeschloss wieder ein und schließen es, damit es bei Ihrer Abreise nicht erst gesucht werden muss.

### Strom

Gleich nach dem Hauseingang links, oberhalb der bunten Mülltrennbehälter, befindet sich der Elektroschaltkasten. Öffnen Sie die Türe ganz rechts mit dem Hausschlüssel. Darin befindet sich der Hauptschalter für die Stromversorgung (Beschriftung: „Licht zentral“): Diesen bitte einschalten.

**Wichtig: Den „Zentralschalter Lüftung“ NIE ausschalten, auch nicht bei der Abreise!**

Im Kasten finden Sie auch die Rest- und Biomülltonnenschlüssel sowie die schwarzen Kunststoff-„Schlüssel“ für die AirWolf-Papierhandtuchbehälter in den WC-Vorräumen.

## Fluchttüren aufschließen

Die beiden Speisesaaltüren sowie die Balkontüre im OG-Zimmer „Wörthsee“ dienen als Fluchtwege (Notausgänge!) und dürfen daher aus Sicherheitsgründen während der Anwesenheit von Personen im Haus nicht abgeschlossen werden!

Öffnen Sie daher diese 3 Außentürschlösser unverzüglich nach Ihrer Anreise mit dem Hausschlüssel. Die Balkontüre ist zusätzlich durch einen **Türwächter** alarmgesichert (Infos Seite 7).

## Kontrolle der Hütte und des Außengeländes

Kontrollieren Sie nach Ihrer Ankunft den Zustand der Hütte (samt Inventar) und des Außengeländes auf Beschädigungen, Verschmutzungen oder fehlende Gegenstände. Festgestellte Mängel bitte auf dem Abnahmeprotokoll dokumentieren in Spalte „Anreise“. Zusätzlich können Sie entsprechende Fotos an [jugendbergheim@lra-starnberg.de](mailto:jugendbergheim@lra-starnberg.de) schicken.

**Bitte beachten Sie:** Von Ihnen verursachte Schäden müssen wir Ihnen in Rechnung stellen. Führen Sie daher bei Ihrer Anreise im eigenen Interesse eine gründliche Kontrolle durch.

## Während Ihres Aufenthalts: Tipps von A bis Z („wo ist was“)

### Außengelände

Das Gelände um die „Himmelsliegen“, an der Nestschaukel, um die Feuerstelle, hinter dem Haus am Pizzaofen und die angrenzende Fußballwiese steht Ihnen während Ihres Aufenthaltes zur Verfügung. Bitte halten Sie das Gelände sauber und ordentlich. Das Gelände des eingezäunten Gas-Tanks hinter der Hütte sowie die angrenzenden Wiesen (Privatbesitz) dürfen nicht betreten werden.

### Bälle/ Spiel- und Sportgeräte

Alle zugänglichen Spiel- und Sportgeräte dürfen genutzt und bespielt werden:

Indoor: 2 Kickertische im OG-Kickerraum, Spieleschrank mit Gesellschaftsspielen im EG-Speisesaal.

Outdoor: Billardtisch, Nestschaukel, Outdoorspielgeräte, je eine Tischtennisplatte Outdoor sowie Indoor (in der Hütte gegenüber), Basketballkorb, 2 Jugendfußballtore (auf der Fußballwiese).

**Bringen Sie bei Bedarf Ihre eigenen Bälle und Zubehör (bspw. Tischtennisschläger) mit.**

Bitte gehen Sie sorgsam mit den bereitgestellten Geräten um. Beschädigungen sind im Abnahmeprotokoll zu vermerken und umgehend zu melden. Für selbst verursachte Schäden haftet die Gruppe. Die Jugendfußballtore sind kippstabil und TÜV-geprüft. Dennoch ist das Erklettern, Anhängen u. ä. strengstens untersagt.

### Bettwäsche und Matratzenschutzbezüge

Auf jedem Bett befinden sich ein Kopfkissen (40 x 80 cm) und eine Einziehdecke (135 x 200 cm).

**Zweiteilige Bettwäsche und Spannbettlaken müssen mitgebracht werden.**

**Denken Sie bitte auch an Handtücher und Hausschuhe für alle Hüttengäste und ggfs. Duschvorleger.**

Sollte ein Gast während Ihres Aufenthaltes einnässen, stellen wir Ihnen für den Notfall frische Ersatz-Bettwäsche zur Verfügung (OG-Wäschekammer zwischen „Starnberger See“ und „Ammersee“).

Variante 1: Sie legen die ausgeliehene Bettwäsche vor Ihrer Abreise zur Waschmaschine (im Kellerraum „Lager“) und notieren die Anzahl der entliehenen Bettwäschegarnituren im Abnahmeprotokoll. Die Gebühr fürs Waschen beträgt EUR 6,00 pro Garnitur.

Variante 2: Sie nutzen die Waschmaschine vor Ihrer Abreise, um die entliehene Bettwäsche eigenständig zu waschen, anschließend im Wäschetrockner zu trocknen und zurück in die Wäschekammer zu legen. Waschmittel ist vorhanden. Die Gebühr entfällt hierbei.

**Bitte unbedingt vor Ihrer Abreise die trockene Wäsche entnehmen und in die OG-Wäschekammer bringen! Bei der Abreise muss die Hütte stromlos geschaltet werden. Dann würde im Gerät die verbliebene Wäsche schimmeln.**

Jede Matratze ist mit einem wasserabweisenden, milben- und staubdichten Matratzenschutzbezug bezogen. **Sollte ein Gast einnässen, ist der betroffene Matratzenhygienebezug in der Waschmaschine zu waschen und gemäß Hinweis auf dem Waschetikett zu trocknen** (Ersatzbezüge im Trockenraum).

## Brennholz

Gerne stellen wir Ihnen **Brennholz für den Pizaofen und die Lagerfeuerstätte** - gegen Gebühr – zur Verfügung. Auf der Rückseite des Schuppens neben der Tischtennishütte finden Sie im rechten Teil vorbefüllte Körbe mit Hart- und Weichholz (gemischt). Pro Korb berechnen wir EUR 5,00. Geben Sie die benötigte Menge (nur ganze oder halbe Körbe!) bitte im Abnahmeprotokoll für Ihre Endabrechnung an.

## Erdbunker

Der „Erdbunker“ im Außenbereich (links von der Hütte) steht zu Ihrer freien Verfügung. Der abgedunkelte, kühle Raum eignet sich zur Lagerung von Getränken und Lebensmitteln. Bitte alle mitgebrachten und nicht verbrauchten Produkte bei der Abreise wieder mitnehmen!

## Fenster / Fensterläden / Insektenschutz

Die Fenster sind mit Fensterläden sowie im EG zusätzlich mit Insektenschutzrollos ausgestattet:

Rollo schließen: Das Rollo mit beiden Händen an der unteren Schiene greifen, bis zum Anschlag nach unten schieben, dann loslassen. Das Rollo verriegelt selbst.

Rollo öffnen: Wieder mit beiden Händen in die untere Schiene greifen, durch einmaliges (!) Drücken nach unten entriegeln und untere Schiene loslassen. Es fährt von selbst nach oben.

Die Rollos nicht gewaltsam öffnen, da ansonsten die Mechanik beschädigt wird! Aus diesem Grund ist eines der Insektenschutzrollos im EG-Zimmer „Pilsensee“ leider nicht mehr funktionsfähig. Zusätzlich sind zwei elektrische UV-Insektenvernichtungsgeräte für Küche und Speisesaal vorhanden.

## Hausschuhpflicht

Im Jugendberghaus gilt Hausschuhpflicht. Straßen- und Wanderschuhe können Sie im EG-Trockenraum auf den vorhandenen Regalen abstellen.

## Haustierverbot

Das Mitbringen von Haustieren ist aus hygienischen und allergischen Gründen untersagt.

## Holzkohlegrill / Holzkohle

Auf dem Gelände befindet sich ein Holzkohlegrill (im Freien bzw. im Schuppen neben dem Tischtennisschuppen). Dieser kann kostenfrei genutzt werden. **Holzkohle ist selbst mitzubringen.**

## Jugendschutzgesetz

Im Haus und auf dem Gelände gelten die Bestimmungen des Jugendschutzes. Für deren Einhaltung ist die Gruppenleitung verantwortlich.

## Keller

Den Kellereingang erreichen Sie außen über den Treppenabgang auf der Hüttenrückseite. Im zweiten Raum auf der rechten Seite befinden sich die Waschmaschine (mit Waschmittel), der Wäschetrockner sowie Reserve-Verbrauchsmaterialien. Bitte gehen Sie sparsam mit den Vorräten um!

## Küche

4-Platten-Elektroherd mit Backofen, Dunstabzugshaube, großer separater Großgastronomie-Kochkessel, 2 Warmhaltebehälter (Wasserbad), Geschirrspüler, großer Kühlschrank (ohne Gefrierteil, separater Gefrierschrank im Trockenraum), Mikrowelle, Edelstahlspüle mit 2 Becken, (Duo-)Filter-Kaffeemaschine, Kapsel-Kaffeemaschine, Handrührgerät, Pürierstab, digitale Küchenwaage, Servierwagen und Küchenschränke mit ausreichend Küchenutensilien für große Gruppen.

Bitte halten Sie die Küche und das Inventar sauber.

Die Bedienungsanleitungen für die elektrischen Geräte finden Sie in einem Ordner im Küchenregal neben der Speisekammer. Die Speisekammer ist landratsamtseigenen Maßnahmen vorbehalten und steht anderen Gästen daher nicht zur Verfügung.

Zur Info: Wir besitzen eine Gastro-Spülmaschine mit kurzen Spülzeiten. Daher bitte **nur**

**Geschirrspülpulver verwenden.** Reinigungstabs lösen sich in der kurzen Zeit nicht auf!

**Bitte bringen Sie Putz-/Wischlappen, Spülbürsten, Geschirrtücher, Küchenrollen und bei Bedarf Zubehör wie Kaffeefilter, Kaffeepulver, Kaffeekapseln, Tee, Frischhaltefolien und dergleichen selbst mit.**

## Licht

Es gibt im Jugendbergheim dimmbare und nicht dimmbare Leuchten. Bei Bedarf finden Sie Ersatz-Glühbirnen im Keller. Melden Sie uns bitte defekte Leuchtmittel via Abnahmeprotokoll, damit wir den Vorrat wieder auffüllen können. **Das Nachtlicht im OG-Flur (Mitte) ist dimmbar. Die Helligkeit kann mit einem Schalter (in der OG - Wäschekammer) geregelt werden.**

Der Hauptschalter für die **Außenbeleuchtung** befindet sich im Elektrokasten am Hauseingang.

## Müll – Trennung ist bei uns Pflicht!

Für die Mülltrennung und -entsorgung sind die Gruppen verantwortlich.

### Mülltrennbehälter am Hütteneingang:

Trennung nach Papier (blau), Restmüll (rot), Biomüll/ Kompost (grün) sowie Recyclingstoffen (gelb). Den Biomüll im kleinen Eimereinsatz sammeln und nach Entleeren reinigen. Müllbeutel finden Sie im grünen Reinigungsmittelschrank im EG-Trockenraum bzw. im Küchen-Spülenunterschrank.

Mülltonnenplatz: Am Mülltonnenplatz finden Sie vier Mülltonnen. Die Restmüll- und die Biotonne sind im Sommer verschlossen, um keine Wildtiere anzulocken. Die Schlüssel dazu befinden sich am Schlüsselbrett in der rechten Schaltkastentüre am Hauseingang. Vergessen Sie nicht **nach jeder Leerung die Tonnen abzuschließen (Ausnahme wegen Frostgefahr: Dezember bis April)** und neue Müllsäcke in den Küchenmülleimer (25/35 l) sowie in den Restmüllbehälter am Hauseingang (50 l) einzusetzen.

### **Bitte beachten: Unsere Restmülltonne ist nicht zu klein, wenn alle Gäste konsequent den Müll trennen!**

Die Kapazität der Restmülltonne ist begrenzt. Da Restmüllentsorgung sehr teuer ist (verbrennungsabhängig), sind größere oder zusätzliche Tonnen mit sehr hohen Kosten verbunden. Durch konsequente Trennung können Kosten gespart und Müllgebühren reduziert werden. Bitte helfen Sie mit, damit wir Ihren Jugendbergheim-Aufenthalt auch langfristig aus Steuergeldern unterstützen können.

## Notfall

Der Erste-Hilfe-Koffer befindet sich an der Wand im Eingangsbereich, ein Pflasterspender im EG-Betreuerzimmer. **Die Entnahme von Materialien bitte auf dem Abnahmeprotokoll auf Seite 2 vermerken, damit wir für Nachschub sorgen können,** danke.

**Bei Bedarf** ist werktags zu den Servicezeiten des Landratsamts Starnberg das Team Jugendarbeit unter der Rufnummer 08151 - 148 77 512 und via E-Mail unter <mailto:jugendbergheim@lra-starnberg.de> erreichbar, in ganz dringenden Fällen die Gästebetreuung (siehe Seite 2).

**In Notfällen (Brand, schwerer Unfall etc.)** ist die örtliche Polizei, Feuerwehr oder ein Arzt zu kontaktieren: Rufnummern siehe Telefonliste am Schwarzen Brett.

## Pizzaofen

Auf der Terrasse hinter dem Haus befindet sich der Holz-Pizzaofen. Die Nutzung des Ofens ist gebührenpflichtig (Nutzungspauschale EUR 15,00). Brennholz pro Kiste EUR 5,00.

Anleitung, Tipps und Rezeptvorschlag: siehe Gästemappen bzw. Schwarzes Brett vor Ort.

## Rauchverbot

Im Haus ist das Rauchen untersagt.

Im Außenbereich besteht Waldbrandgefahr! Wir bitten um äußerste Vorsicht.

## Reinigungspflicht

Es stehen zwei Staubsauger (je einer im EG-Trockenraum sowie in der OG-Wäschekammer), ein Handstaubsauger, Vileda-Bodenwischer, Besen und Kehrschaufeln, Putz- und Reinigungsmittel (im Küchen-Spülenunterschrank bzw. im Trockenraum im grünen, abschließbaren Schrank) zur Verfügung.

**Wichtig: Alle Besen (groß/klein) und Staubsaugerbürsten nach der Benutzung von Haaren, Flusen, Schmutz reinigen!**

Verbrauchsmaterial (WC-Papier, Papierhandtücher, Flüssigseifenbehälter) finden Sie im Erdgeschoss in der Flur-Kommode (ganz links) sowie als Reserve im Keller. Bitte achten Sie darauf, dass auch die Gäste nach Ihnen noch genügend Verbrauchsmaterial in den Sanitärräumen vorfinden und bestücken Sie bitte die EG-Kommode nach, wenn nötig.

Putzmittel-Reserven dazu finden Sie bei Bedarf im Keller. Bitte achten Sie aus Sicherheitsgründen darauf, dass Kinder/Jugendliche nicht mit den chemischen Stoffen in Berührung kommen.

Vor der Abreise ist das Haus gründlich zu putzen.

## Sanitärräume

Es dürfen keine Hygieneprodukte, feuchte Toilettentücher, Abfälle, Essensreste, Fette etc. in die Toiletten geschüttet werden, da es sonst zu Verstopfung kommt.

**Bitte beachten Sie:**

**Alle Sanitärräume sind mehrmals täglich stoß- bzw. querzulüften, um Schimmelbildung zu vermeiden!**

**Nach dem Duschen sind die Türen der Bäder zwingend geöffnet zu lassen (mittels Türstopperrn).**

**In der kalten Jahreszeit die Heizkörper während des Lüftens nicht abdrehen.**

## Schlafräume

Von den insgesamt 36 Betten befindet sich je ein Stockbett in den beiden Betreuerzimmern (eines im EG, eines im OG). Für die Kinder und Jugendlichen stehen Etagenbetten zur Verfügung:

EG: 1 Zimmer mit 6 Betten

OG: 3 Zimmer mit 8 / 8 / 10 Betten

Es ist nicht gestattet, Lebensmittel oder Getränke in die Schlafräume mitzunehmen, um Schädlingsbefall zu verhindern.

## Schwarzes Brett

befindet sich mit wichtigen Informationen und Notfallkontakten im Eingangsbereich links an der Wand.

**Sicherheit** - Die Sicherheit aller Gäste hat oberste Priorität.

Brandschutz: Grillen und offenes Feuer sind nur am Pizzaofen und der ausgewiesenen Feuerstelle erlaubt. Feuer muss stets beaufsichtigt werden. Nach Gebrauch ist sicherzustellen, dass die Glut vollständig erloschen ist. Die erkaltete (!) Asche ist im Restmülleimer am Müllplatz zu entsorgen.

**Bei Trockenheit sind Grillen und offenes Feuer verboten (Waldbrandgefahr)!**

Fenster und Türen: **Beim Verlassen des Hauses müssen sämtliche Fenster und Türen geschlossen und sicher abgeschlossen werden, um Witterungsschäden und unbefugten Zutritt zu vermeiden.**

Besonders bei bevorstehenden oder plötzlich auftretenden Unwettern ist darauf zu achten, dass keine offenen Fenster oder Türen starke Windböen oder Regen eindringen lassen.

**Fluchtwege:** Alle Gäste des Jugendbergheims sind verpflichtet, sich mit den vorhandenen Fluchtwegen vertraut zu machen. Diese müssen stets frei von Hindernissen gehalten werden.

**Wichtig:** Flyer „Brandschutzordnung“ am Schwarzen Brett. Bitte lesen!

**Wildtiere und Insekten:** Da sich die Hütte am Waldrand befindet, können Wildtiere (Fuchs, Wolf) in der Nähe sein. Essensreste sollten daher sicher verstaut werden.

Denken Sie auch an Insektenschutzmittel.

## Notausgänge / Fluchtwege

### Notausgänge

#### EG

1. Hauseingangstüre (Hütten-Vorderseite)
2. 2 Außentüren im Speisesaal (Hütten-Rückseite beim Pizaofen)
3. EG-Fenster

#### OG

1. Treppenhaus zum EG (sofern gefahrlos möglich)
2. Die Balkontüre im Zimmer „Wörthsee“ dient als Fluchttüre. Sie darf daher bei Anwesenheit der Gruppe nie abgesperrt werden!  
Sie besitzt außen einen nicht-drehbaren Türkopf sowie einen alarmgesicherten Türwächter von innen.
3. Notfalls über die OG-Fenster (sobald Rettungskräfte vor Ort sind)

**Die vorhandenen Notausgänge müssen jederzeit frei und unverschlossen bleiben!**

### Fluchtwege

Die Fluchtwege sind durch eine **beleuchtete Fluchtwegemarkierung** gekennzeichnet: Diese LED-Rettungszeichenleuchten gibt es im Treppenhaus, im EG-Speisesaal und im OG-Zimmer „Wörthsee“.



Ein **Flyer mit Brandschutzordnung** hängt am Schwarzen Brett im EG.

**Standorte der Feuerlöscher:** Siehe Grundriss-Aushänge.

Im Hof befindet sich ein **Hinweisschild „Sammelplatz“** (am Schuppen neben dem Tischtennisschuppen, gegenüber der Müllcontainer). Weisen Sie die Teilnehmenden bitte darauf hin, dass sie sich bei einem etwaigen Notfall dort einfinden sollen.



### Umweltschutz

Helfen Sie bitte mit, in unserem Haus die Umwelt zu schonen, Energie zu sparen und durch entsprechendes Lüftungs- und Heizverhalten die Bildung von Schimmel in den Räumen zu vermeiden.

## Sonnenschirm / -ständer

Für die Terrasse hinter dem Haus steht ein großer Marktschirm mit Platten-Schirmständer zu Ihrer Verfügung. Je nach Witterung bitte unbedingt rechtzeitig zusammenklappen!

## Sorgfaltspflicht und Schmierereien

Alle Gäste sind dazu angehalten, das Jugendbergheim und dessen Ausstattung sorgfältig zu behandeln. **Das Beschriften, Bemalen oder anderweitige Verunreinigen von Gebäuden, Inventar und Einrichtungsgegenständen ist streng untersagt. Schäden, Verluste oder nicht entfernte Verschmutzungen werden der verursachenden Gruppe in Rechnung gestellt.**

## Telefon und WLAN

Ein Festnetztelefon (für Notfälle) befindet sich im EG-Betreuerzimmer.

Die Hütte verfügt über WLAN. Wir weisen darauf hin, dass die Bandbreite im Bereich des Jugendbergheims aufgrund der Lage leider schwach ist.

Das WLAN-Passwort lautet: **Wellenberg2019**. Bitte geben Sie dieses Passwort nicht an die Kinder und Jugendlichen weiter. Die technischen Geräte im EG-Betreuerzimmer dürfen nicht verstellt werden.

## Trockenraum im EG: Elektrischer Lüfter (an der Fenster-Wand)

Bei Ausschalten der Hauptsicherung (bei der Abreise) ist auch dieser elektrische Lüfter stromlos!

Daher **nach der Ankunft nach Einschalten des Hauptschalters bitte diesen Trockenraum-Lüfter einschalten** (links am Gerät: runder Knopf) und dann während des gesamten Aufenthalts nichts mehr am Gerät verstellen.

Der Lüfter schaltet sich feuchtigkeitsgesteuert selbstständig aus, sobald die Luftfeuchtigkeit einen bestimmten (niedrigen) Wert erreicht hat und er schaltet sich wieder selbst ein, sobald die Luftfeuchtigkeit ansteigt (z. B. durch Deponieren nasser Schuhe auf den Regalen oder Wäschetrocknung auf den Wäscheleinen). **Zimmertüre während des Aufenthalts geschlossen halten. Vor der Abreise bitte öffnen!**

## Türwächter im Zimmer „Wörthsee“

An der Balkontüre im Zimmer Wörthsee ist ein „Türwächter“ installiert. Er löst einen Alarm aus, sobald versucht wird, die Türe zu öffnen. **Um unnötige Alarmmeldungen zu vermeiden, ist es wichtig, dass alle Kinder und Jugendlichen über die Funktion des Türwächters informiert werden. Bitte sprechen Sie mit ihnen** und weisen Sie darauf hin, dass die Türe **nur im Notfall geöffnet** werden sollte (Fluchttüre).

**Falls der Alarm versehentlich ausgelöst wird, kann er mit dem Hausschlüssel abgestellt werden. Bitte den Türwächter dann unbedingt wieder „scharf schalten“ (nach oben drehen, unter den Türgriff !!).**

## Winterdienst (Räum- und Streupflicht)

Im Winter werden die Zufahrtsstraße zur Hütte und Teile des Innenhofs durch die Gemeinde Unterammergau geräumt, nicht jedoch gestreut. Die Gäste sind dafür verantwortlich, dass die Wege und Zugangsbereiche zur und um die Hütte herum von Schnee und Eis befreit werden und ausreichend gestreut ist. Vorsicht ist zudem vor dem Abgang von Dachlawinen (und Eiszapfen) geboten. Eine Schneeschaufel finden Sie im „Erdunker“. In der Streugutkiste davor befindet sich Split.

## Vor Ihrer Abfahrt

### Abschluss-Reinigung

**Vor der Abreise ist die gesamte Hütte gründlich zu reinigen (nicht nur besenrein!).**

Dazu gehört das vollständige Putzen der Küche, der Sanitärräume, das Absaugen der Betten (Handstaubsauger) in den Schlafräumen sowie das Wischen der Fußböden im ganzen Haus (auch in den Fluren und die Treppenstufen).

Wichtig: Die Böden bitte nicht „unter Wasser setzen“: Schimmelgefahr bei geschlossener Hütte!

**Sämtliche Restlebensmittel und Getränke sind nach Beendigung des Aufenthalts wieder mitzunehmen, auch aus dem Kühl- und Gefrierschrank (da stromlos in Abwesenheit von Gästen!).**

Für eine strukturierte Durchführung (und zur Einbeziehung der Kinder/Jugendlichen) stehen Reinigungslisten für alle Bereiche zur Verfügung („**Checklisten Putzplan-Einzellisten**“).

**Gerne bereits zuhause ausdrucken zum Verteilen an Ihr Team vor Ort.**

Alle Beleger sind dafür verantwortlich, die ihnen zugewiesenen Aufgaben sorgfältig auszuführen, um das Haus in einem ordentlichen und gepflegten Zustand zu hinterlassen.

Bei ungenügender Endreinigung müssen wir die Anzahlung über die Endabrechnung einbehalten.

Bitte wirken Sie daher mit, dass sich alle Gruppen in unserem Haus wohlfühlen – herzlichen Dank.

### Gästebuch

(Hüttenbuch) in der Vitrine im EG-Flur. Zusätzlich gibt es den Feedback-Kasten am Hauseingang.

### Müllentsorgung vor der Abfahrt

Alle Müllbehälter in den Sanitär- und Schlafräumen sowie der Küche und auch die farbigen Mülltrennbehälter am Hauseingang sind vor Ihrer Abreise in die Mülltonnen im Hof zu entleeren und die **Behälter zu reinigen**. Erkalte (!) Asche bitte im Restmülleimer am Mülleimerplatz entsorgen.

### Gemeinsame Abschluss-Begehung mit der Gästebetreuerin

Füllen Sie beim Rundgang zusammen mit unserer **Gästebetreuerin, Frau Hutter**, das Abnahmeprotokoll vollständig aus und unterzeichnen es. **Sie kontrolliert dabei die Endreinigung und ist befugt, in unserem Namen ein etwaiges „Nachputzen“ bei Ihnen einzufordern.**

Die Gästebetreuerin sendet das Protokoll anschließend an uns zur Erstellung Ihrer Abrechnung.

### Geräte ausschalten, Fenster schließen, Zimmertüren zum Lüften geöffnet lassen

- Kühl- und Gefrierschrank ausschalten (**gereinigt, leer und geöffnet, da Haus stromlos ohne Gäste!**)
- Alle Wasserhähne überprüfen, auch die Duschbrausen müssen tropffrei sein.
- In allen Räumen das Licht ausschalten sowie prüfen, ob alle elektrischen Geräte (Spülmaschine, Herd, etc.) ausgeschaltet sind.
- Alle Fenster sowie Fensterläden schließen, die Fluchttürschlösser absperren.
- Alle Heizkörper vor Ihrer Abreise auf Frostschutz (Schneeflockensymbol) stellen.
- **ALLE Innentüren bitte unbedingt offen lassen (Schimmelschutz): Für Sanitärräume die vorhandenen Türstopper verwenden!**
- **Prüfen, ob die Balkontüre im Zimmer „Wörthsee“ verschlossen und der Türwächter aktiv ist.**
- **Vor der Abreise den Strom-Hauptschalter (im Elektrokasten am Hauseingang) ausschalten!**
- Nach Verlassen der Hütte: Metallriegel verschieben und mit dem Vorhängeschloss schließen.

**Und ganz wichtig: Vor der Abfahrt**

**Hausschlüssel im Schlüssel-Safe deponieren!**

## Brände verhüten



Rauchen, Feuer, offenes Licht verboten

## Verhalten im Brandfall

### 1. Brand melden



Feuerwehr Tel. 112

**W**er meldet?  
**W**as ist passiert?  
**W**o ist etwas passiert?  
**W**ie viele sind betroffen oder verletzt?  
**W**arten auf Rückfragen!

### 2. Löschversuche unternehmen



unter Berücksichtigung der eigenen Sicherheit Feuerlöscher benutzen.

### 3. In Sicherheit bringen



- Türen schließen
- gekennzeichneten Fluchtwegen folgen
- gefährdete Personen warnen
- Hilflöse mitnehmen



- Sammelplatz aufsuchen
- auf Anweisungen achten


### 4. Bei Ertönen des Räumungsalarms

Brand melden (1) und in Sicherheit bringen (3)



Alarmton

**Brandschutz- und Evakuierungsanweisungen für Kinder / Jugendliche**  
**AUSHANG „VERHALTEN IM BRANDFALL“**

 **BRAND – WAS TUN?**

1. **Ruhe bewahren: Keine Panik, auf die Betreuer hören!**
2. **Alarmieren: 112**
3. **Gebäude sofort verlassen: Alles stehen lassen!**

 **Fluchtwege benutzen**

- Den grünen Schildern folgen
- **Kein Zurücklaufen**
- **Keine Umwege**

 **Sammelplatz → Hof vor dem Gebäude**

 **Wichtige Verbote**

- Nicht verstecken
- Nicht ins Haus zurückgehen
- Nicht trödeln

 **Bei Rauch**

- Gebückt gehen
- Mund und Nase mit Ärmel oder Shirt bedecken

 **Immer das tun, was die Betreuer und die Feuerwehr sagen!**